



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0202/2024				Datum: 20.08.2024			
Dezernat 1							
Verfasser:		17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum				Az.:	
Betreff:							
Kennzahlen des KGRZ zu den EDV-Aufwendungen							
Gremienweg:							
18.09.2024	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen

Unterrichtung:

Um die Entwicklung der IT-Aufwendungen bei der Stadtverwaltung Koblenz (Ämter und Eigenbetriebe) besser einordnen zu können, hilft es, die Kosten je Arbeitsplatz anzuschauen und in Relation zu setzen. Hierfür wurden Pauschalen geschaffen. Diese Pauschalen und die damit in Zusammenhang stehenden Kennzahlen werden dem IT-Management durch das KGRZ mitgeteilt.

Bei der Ermittlung wird sich an den entsprechenden Vorgaben der KGSt orientiert. Als Grundlage dient die Anzahl der IT-Arbeitsplätze bei der Stadtverwaltung Koblenz (Kernverwaltung und Eigenbetriebe). Die Anzahl der IT-Arbeitsplätze umfasst auch Heim-/ bzw. mobile Arbeitsplätze, virtuelle Maschinen und in Teilen die mobilen Endgeräte.

Um die Entwicklung der Kosten für einen Arbeitsplatz und das IT-Budget bewerten zu können blicken wir auf den Richtwert der KGSt-Studie 2023/2024. Dieser liegt gem. der Studie bei einem IT-Arbeitsplatz bei 3.450 €. Die Zahlen wurden seit 2010 von Seiten der KGSt nicht mehr aktualisiert. Ein Vergleich mit dem Stand heute ist nicht möglich. Inflationsbereinigt müsste ein heutiger Wert bei deutlich über 4 TEUR liegen.

Mit geplanten 3.275 €, inkl. individueller Fachverfahren, liegen die Kosten eines IT-Arbeitsplatzes bei der Stadtverwaltung Koblenz, deutlich unter dem KGSt-Richtwert (Stand 2024-07, Darstellung oben inflationsbereinigt). Dabei haben sich die Kosten je IT-Arbeitsplatz der Stadt Koblenz wie folgt entwickelt:

	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024	PLAN 2025
Summe IT-Arbeitsplätze nach anteiliger Bewertung	1.842	1.954	2.109	2.572	2.630	3.044	3.160	3.275
= Gesamtkosten der Büroarbeitsplätze der Stadtverwaltung Koblenz	5.572.191	6.048.117	5.809.721	6.529.741	6.424.353	7.265.466	7.621.440	8.354.056
= Gesamtkosten je Arbeitsplatz der Stadtverwaltung Koblenz	3.025	3.096	2.755	2.539	2.443	2.387	2.412	2.551
= Gesamtkosten je Arbeitsplatz bereinigte KGSt-Studie	3.902	3.953	4.013	4.131	4.396	4.425	4.455	4.455

Für die Bewertung eines IT-Arbeitsplatzes wird das führende MS Windows Betriebssystem ab dem Jahr 2021 berechnet, zzgl. anteiliger (1/4) Zunahme der betriebenen Smartphones und Tablets.

Durch das Ausnutzen von Synergien- und Konsolidierungseffekten, sowie Standardisierung und Automatisierung, sanken trotz der konjunkturellen Entwicklungen zuletzt die Kosten je Arbeitsplatz.

Diese Entwicklung ist auch anhand der Summe von automatisierten und inventarisierten Fachverfahren sowie der Produktivspeicherbelegung abzulesen. Das Voranschreiten der Digitalisierung ist der Steigerungsrate anhand des Produktivspeichers ebenfalls zu erkennen.

	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024	PLAN 2025
Systemsoftware und Fachverfahren	204	219	248	277	294	337	413	425
Gesamt-Produktivspeichervolumen im KGRZ in TB	126	166	210	240	240	280	315	370
Gesamt-Produktivspeichervolumen Steigerungsrate in % p.a.	17,10%	31,87%	26,51%	14,29%	0,00%	16,67%	12,50%	17,46%

Diese Entwicklung wird sich bei der Stadtverwaltung Koblenz weiter fortsetzen. Deutlich zu erkennen an den Themen wie zum Beispiel E-Akte, E-Rechnung, E-Collaboration, bis hin zur Smart-City oder auch Gebäudeleittechnik.

Alle diese Prozesse sind IT-gestützt und benötigen entsprechende Ressourcen, sowohl technisch als auch personell.

Dies bedeutet fortgeführte Mengenmehrung von Prozessen, Fachverfahren und notwendiger weiterer IT-Arbeitsplätze. Anforderungen und Digitalisierungsprozesse steigen. Um stadtweit Arbeitsprozesse zu erleichtern, Personalressourcen zu optimieren oder den Mehraufwand mit technischen Arbeitsmitteln zu unterstützen, steigen die unmittelbaren Kosten und personellen Ressourcen auf Seiten der IT.

Um Synergien zu nutzen, bedient sich die Stadtverwaltung Koblenz des KGRZ als Konzern- und IT-Dienstleister für die gesamte kommunale Familie in Rhein-Land-Pfalz. Dessen Aufgabe besteht in der Beschaffung, Implementierung und Betreuung. Ziel dieser Zentralisierung ist es, die IT-Kosten/Arbeitsplatz auch in der Zukunft auf einem kostengünstigen Niveau zu halten und eine Konsolidierung weiter voranzutreiben.

Anlage/n:

1. Kennzahlen KGRZ 2024
2. Auszug KGSt-Bericht
3. Jahresvergleich Umsatzerlöse KGRZ
4. Übersicht Umsatzerlöse KGRZ mit externen Kunden